

Unterstützen Sie Ihr Kind!

Teilleistungsstörungen wie **Legasthenie** und **Dyskalkulie** können den Schulerfolg Ihres Kindes stark gefährden.

Bei rechtzeitiger Förderung mit einer individuell zugeschnittenen Lerntherapie hat Ihr Kind **sehr gute Chancen, sein Leistungsvermögen optimal auszuschöpfen**. Je früher Ihr Kind unterstützt wird, desto schneller wird sich dies in schulischen Erfolgen ausdrücken. Verlieren Sie daher keine Zeit!

Unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen informieren Sie gerne über Diagnostik und Förderung, unterstützen Sie beim Schulkontakt und beraten Sie über Möglichkeiten der Kostenerstattung.



***Rufen
Sie mich
einfach an:***

Diplom-Pädagogin
Uta Reimann-Höhn

01 78-3 50 53 08

Lerntherapeuten sind Fachleute fürs Lernen – nutzen Sie unsere Kompetenz!

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.

Informieren Sie sich über unsere jahrzehntelange Tätigkeit, zahlreiche Veröffentlichungen und den aktuellsten Stand der Forschung auf den Internetseiten:

**www.lernfoerderung.de
www.reimann-hoehn.de**

Institut für Pädagogik und Lernen

Frankfurter Str. 17
65527 Niedernhausen
Telefon: 01 78-3 50 53 08
E-Mail: info@lernfoerderung.de

Institut für Pädagogik und Lernen



***Gezielte,
individuelle
Förderung
für Ihr Kind!***



Dyskalkulietherapie

Eine **Rechenschwäche (Dyskalkulie)** erkennen Sie

- am dauerhaften falschen Lesen von Zahlen,
- an der Verwechslung von Einheiten, z. B. cm, m, mm, l, dl,
- am Verrechnen um 1 nach oben und unten,
- am häufigen Verwechseln der Rechenzeichen +, -, x, :,
- an der Hürde „Zehnersprung“,
- am mangelhaften Kopfrechnen,
- am zählenden Rechnen – häufig mit den Fingern,
- generell an der Langsamkeit und Unsicherheit bei Rechenoperationen.



Auch in den **Naturwissenschaften** wirkt sich die Rechenschwäche/Dyskalkulie auf die Leistungen aus, denn auch hier sind mathematisches Denken und Vorstellungsvermögen Voraussetzung.

Legasthenietherapie

Eine **Rechtschreibschwäche (Legasthenie)** erkennen Sie

- an vielen Fehlern beim Abschreiben,
- an vielen Fehlern beim freien Schreiben,
- an vielen Fehlern im Diktat,
- am Auslassen von Buchstaben oder Wortteilen,
- an so genannten Wortruinen,
- am Vertauschen von Buchstaben,
- an einer Abwehrhaltung zum Schreiben.



Begleitend kann auch eine **Leseschwäche** hinzukommen, erkennbar

- am häufigen Verlesen,
- am fehlenden Textverständnis,
- am mühsamen Erlesen von Buchstaben, Silben oder ganzen Wörtern,
- an häufiger Selbstkorrektur,
- an einer Abwehrhaltung zum Lesen.

Ergänzende Leistungen

Intelligenztest CFT 20

ab der dritten Klasse zur Feststellung eines allgemeinen Intelligenzquotienten – hilfreich bei der Schullaufbahnentscheidung.

Legasthenie-Diagnostik

ab Ende der ersten Klasse mit der HSP (Hamburger Schreibprobe) und dem CFT 20.

Dyskalkulie-Diagnostik

ab Ende der ersten Klasse mit dem HRT 1-4 (Heidelberger Rechentest) und dem CFT 20.



Lernstands-erhebung

in Deutsch und Mathematik mit Förderempfehlung.

Lerncoaching

als individuelle Vermittlung grundlegender Lern- und Arbeitsmethoden für den persönlichen Schulerfolg.